

## Schaffhauser Start-ups neu am Sprungbrett-Event

SCHAFFHAUSEN. 120 Studierende von verschiedenen Hochschulen nehmen am heutigen Sprungbrett-Event der Schaffhauser Wirtschaftsförderung teil. Sie reisen unter anderem nach Schaffhausen, um regionale Arbeitgeber kennenzulernen. Neu werden auch vier lokale Start-ups vertreten sein. Mit ihren Tätigkeitsfeldern wie erweiterter Realität (augmented reality), sozialen Netzwerken oder Chatbots wollen die Firmen Envoy, Rhino Solutions, Way Ray und TopKamera Studierenden aufzeigen, dass in Schaffhausen auch Jungunternehmen Arbeitsplätze für Studierende anbieten.

Rhino Solutions wurde vor knapp einem Jahr gegründet. Geschäftsführer Fabrice Bircher sagt: «Wir verstehen uns als Boutique und sind vor allem auf drei Bereiche spezialisiert: Cloud-Lösungen, klassische SAP-Systeme und Chatbots – die Nachfolger von herkömmlichen Apps.» Am Anlass im Schaffhauser «Güterhof» will Bircher aufzeigen, was Chatbots, Chatroboter, können: «Wir sprechen beispielsweise in Zusammenarbeit mit Hotelplan Reiseempfehlungen aus.» Diese basieren auf früheren Reisefotos der Interessenten. Die Idee für diese Innovation sei gewesen, aktuelle Technologien und Anwenderbeispiele, welche morgen auf dem Markt gefragt sein würden, zu vereinen, so Bircher. «An unserem Stand sollen die Studierenden etwas erleben können. Es hat sicher jeder ein Handy mit gespeicherten Ferienfotos dabei.» Aktuell besteht Rhino aus vier Personen, alle aus dem IT-Bereich: «Wir würden unser Team gerne erweitern und haben ein bis zwei Stellen offen», sagt der Firmenchef.

Wirtschaftsförderer Christoph Scharrer freut sich auf die Neuerung: «Mit dem Start-up Corner können wir den Studierenden zeigen, wie vielseitig und dynamisch die Schaffhauser Unternehmenswelt ist.» (jvo)

# Trotz Wirtschaftswachstum keine Entwarnung auf dem Finanzmarkt

Kritische Betrachtungen der Konjunktur und der Altersvorsorge am Unternehmeranlass von Swiss Life.

Christoph Merki

SCHAFFHAUSEN. Ein eher düsteres Bild zeigte sich dem Betrachter der Schweizer Wirtschaft zu Beginn des Jahres 2015. Grund dafür war das Ende der Kursbindung des Frankens an den Euro. An den Auswirkungen des sogenannten Frankenschocks hatten viele Schweizer Unternehmer zu beissen, der Einkaufstourismus in den benachbarten Ländern im Euroraum blühte auf. Heute, rund drei Jahre später, scheint die Krise vorbei zu sein. Der Einkaufsmanagerindex der Schweiz steht aktuell bei 60,3 Punkten, wobei alles über 50 Punkten eine steigende Industrieproduktion manifestiert. Der Frankenschock wurde anscheinend überwunden. Vorsichtig optimistisch zeigte sich daher auch Marc Brüttsch, Chefökonom bei Swiss Life.

### BIP-Wachstum prognostiziert

Im Rahmen des Unternehmeranlasses 2018 von Swiss Life referierte der gebürtige Schaffhauser Brüttsch gestern im Park Casino zum Thema «Konjunkturaufschwung – Strohfeuer oder nachhaltiger Abschied von Finanz- und Eurokrise». Für positive Stimmung sorgte die Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Nachdem das Wachstum in der Schweiz in den letzten drei Jahren hinter jenem der wichtigsten Exportmärkte her hinkte, zeichne sich für das laufende Jahr eine Trendwende ab. «Das Wachstum kommt nun in der Schweiz an», ist sich Brüttsch sicher. Gemäss den neusten Zahlen profitiere unter anderen die Tourismusbranche. Es würden weniger Arbeitsplätze ins Ausland verlagert, und die Arbeitslosigkeit liege unter drei Prozent. Für die Schweiz prognostiziert er ein BIP-Wachstum von zwei Prozent für das Jahr 2018. Dazu trage die stärkste Abwertung des Schweizer Frankens seit 1996 massgeblich bei. Auf handelsgewichteter Basis verlor der Franken im Jahr 2017 um sechs Prozent an Wert. Daher hätten auch Unternehmer weniger Anreize, Investitionen ins Ausland zu verlagern. Aber auch der Detailhandel profitiere von dieser Ent-



Marc Brüttsch gibt sich vorsichtig optimistisch.

BILD CHRISTOPH MERKI

«In Europa sind die Staatsschulden so hoch gestiegen wie nie zuvor in Friedenszeiten.»

Marc Brüttsch  
Chefökonom Swiss Life

wicklung. Dennoch, der Frankenschock hat bleibende Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Noch liegt der Beschäftigungsindex der Industrie unter dem Stand von 2009.

### Nächste Krise in Sicht

Der Grund für die verhaltene Euphorie trotz des positiven Wirtschaftstrends ist gemäss Brüttsch die immense globale Staatsschulden so hoch gestiegen wie nie zuvor in Friedenszeiten», erklärte er. Das vom Euroraum vorgegebene Schuldenlimit von 60 Prozent des jeweiligen BIP überschreiten über die Hälfte der europäischen Länder. Allen voran Griechenland mit knapp 180 gefolgt von Italien sowie Portugal mit knapp 140 Prozent. «Die 60-Prozent-Marke gerät immer mehr ausser Reichweite», erklärte er

am Beispiel Italien. Bei einer momentanen Verschuldung von 134 Prozent liegt die Zinsbelastung mit 3 Prozent unter dem Wert von 2012, als die Verschuldung noch 123 Prozent des BIP betragen hat. Falls nun die Schuldensenkung nicht gelinge und die Zinsen angehoben würden, sei die nächste Finanzkrise absehbar. Deshalb setzen die Europäische Zentralbank und die Regulatoren alles daran, die Nominalzinsen zu deckeln. Brüttsch sprach von einer Zinswende im Zeitlupentempo. Zusammenfassend schloss Brüttsch seine Ausführungen: «Das schwierige Kapitel Frankenschock können wir abschliessen; am Buch der Schuldenkrise wird weitergeschrieben.»

## Handlungsbedarf bei der Altersvorsorge

Nachdem die Abstimmung über die Altersvorsorge 2020 letztes Jahr an der Urne vom Volk verworfen wurde, stellt sich nun die Frage: Wie weiter? Denn Handlungsbedarf sei nach wie vor vorhanden, erklärte Patrick Barblan, Leiter Kundenbetreuung Sammelstiftungsge- schäft bei Swiss Life. Auch wenn die AHV und die Pensionskassen im Moment dank positiver Geschäftsbilanzen gut dastünden, die höhere Lebenserwartung und die in Pension gehende Babyboom-Generation erforderten neue Lösungen. Daher sei zu begrüssen, dass der Bundesrat mit neuen Vorschlägen Druck mache. Auch diese basierten auf der Finanzierung durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und des Rentenalters für Frauen sowie einer flexiblen Pensionsregelung. Im Idealfall werde das Volk in zwei Jahren erneut über die Altersvorsorge abstimmen. «Es gibt Handlungsbedarf – aber auch viele Lösungsansätze und Chancen», sagte er optimistisch in die Zukunft blickend. (chm) ■

Anzeigen

### IMMOBILIEN/MIETE

#### SCHAFFHAUSEN

5-Zimmer-Einfamilienhaus

#### Einfamilienhaus zu vermieten

Wir vermieten unser kleines 5-Zimmer-Einfamilienhaus (110 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche) an der Stokarbergstrasse in Schaffhausen. Küche mit Geschirrspüler, Estrich, Waschküche, freistehend mit kleinem Garten, Sitzplatz mit Grill-Kamin, Obstbäume, Rebstöcke.  
Miete (netto): Fr. 1500.– (Verhandlungsbasis). Bezugstermin nach Absprache.  
Tel: 076 341 82 37 A1459284

### FUNDGRUBE

**ALTMANN BOOTE**

HONDA MARINE

**Boote  
Bootsmotoren  
Zubehör  
Service**

TELEFON 052 533 64 21  
WWW.ALTMANNBOTE.CH

A1459132

#### Workshops,

A1455297

Malkurse usw. [www.atelier-farbspur.ch](http://www.atelier-farbspur.ch)  
Ebnetstr. 65, SH, Tel. 079 917 71 01

#### Rhododendron Fr. 26.-

Amarillo, Plattenweg 2, auf d. Breite A1459316

#### Silvias Vollkornbrote

macht Ferien vom Sonntag, 15. April bis Sonntag, 22. April. Tel. 079 288 55 93 A1459329

#### Räumungen und Entsorgungen

bietet günstig an Ihre galleria13 Brockenstube, Zollstrasse 92, NH, Tel. 052 335 13 13 A1456941

#### Wohnwagen Bürstner Scala

Masse: L 5400x B 2200. Gewicht: 1200 kg. Letzte MFK: 26. 6. 2013. Antischlingerkupplung. Einrichtung: heller Innenausbau, WC, Kühlschrank, Heizung, Gasherd, Doppelbett mit Lättlirost, Sitzgruppe umbaubar zu 2 Schlafplätzen. Zusatzausrüstung: Sonnendach, CaravanStore Fiamma, Fahrrad-Halterung, Geschirr und Besteck, 2 Vorzeltteppiche. Optional: günstiger geschlossener Einstellplatz im Seeland. **Preis ohne MFK und Gaskontrolle: Fr. 3000.-.** Top Zustand da in einem Innenplatz eingestell. Tel. 032 384 53 88 A1458949

### NEUHAUSEN

Zu vermieten ab 1. Juli 2018 schöne A1459219

#### 3-Zimmer-Wohnung

in Dreifamilienhaus, 1. OG, mit WM/TU. Schulstrasse. Fr 980.– inkl. Tel. 079 616 85 75

**Anzeigenannahme  
Telefon 052 633 32 77.**

Schaffhauser Nachrichten

**Feste feiern, wie sie fallen.**

Mit einer Sonderbeilage in den «Schaffhauser Nachrichten». Erfahren Sie mehr unter [www.shn.ch/sonderbeilage](http://www.shn.ch/sonderbeilage)

